

Stammfaltung 4. Aug. 1921.

Lieber Barth!

Es freut mich für Sie, daß es nun gewisser
Maßen in Göttingen kommt. Für mich selber freilich kommt
nichts mehr. Sie wissen ja schon, daß ich oft, sehr oft jagte, mit Sie
nicht anders als nur Sie nicht zu lassen. Sie nicht folgen konnte.
Aber das macht nichts; es ist schließlich für mich ein Schaden nicht
für Sie. Sie sagt mir z. B. aus, d. i. den aarg. Pfaffen, gut getan,
sagt das aufgeweckt z. zum Aufwachen anzuhalten - z. weil mir das
nun antworten müssen, ich mir nicht weiß, daß Sie gut. Aber Sie
müßten auch auf gut sein z. Ihnen nicht sein können, z. dann:
Gott gebe Sie auf Ihrem Wege!

Nun etwas anderes noch: sagt Sie schon einen Nachfolger?
wird es sich der Ihnen etwas lieb handeln? Ich bin Sie dankbar
wenn Sie mir früherer Ihre Meinung sagt. Ich bin nämlich von
einem mir bekannten Pfaffen wegen dessen Aufwacht worden
z. möchte ungefähr wissen, was ich ihm antworten soll. Aber ich
Präsident über die Angelegenheiten? Und wie werden die Sachen weiter
verlaufen, sozialistisch oder antisozialistisch?

Bei mir ist Ihnen schon herzlich von uns gegrußt!

Ihre W. Mühl.